

# STUDIERENDENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 08. Sitzung des 58. Studierendenparlaments vom 25.06.2020.

#### ***TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit***

Es sind 17 Parlamentarier\*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer\*innenliste der 07. Sitzung vom Beginn 18:15 Uhr.

UniGrün	Marvin Fritsch Silja Damm Sophie Müller Emily Green Michel Zörb Arne Krause Tristan Rathgeber*
Die Linke, SDS	Patricia Ruhland Meike Jockers*
Gießener Union für Toleranz	Habib Yasar
Jusos	Nabor Keweloh Lucas Müller Dwayne Tack Michael Emig* Lara Stoller
RCDS - StudentenUnion	Moritz Hoffmann
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Leonie Schikora

\* PräsidiumsmitgliederInnen

## ***TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung***

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der 58. Legislaturperiode
5. Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung der 58. Legislaturperiode
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen / Quartalsrechenschaftsbericht
7. Fragen an aktuelle und ehemalige AmtsträgerInnen
8. Wahlen zum Asta
9. 2. Nachtragshaushalt 2019
10. 2. Nachtragshaushalt 2019
11. Studierendensprechstunde
12. Anträge
13. Verschiedenes

**Tagesordnung mit 17 Stimmen einstimmig angenommen.**

## ***TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums***

Tristan Rathgeber (Präsident): Ich habe vergessen die Rechenschaftsberichte für diese Sitzung einzufordern.  
Ankündigung: Nächste Sitzung findet dies statt.

## ***TOP 4) Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der 58. Legislatur***

Das Protokoll ist mit 17 Stimmen einstimmig angenommen.

## ***TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung der 58. Legislatur***

Das Protokoll ist mit 17 Stimmen einstimmig angenommen.

## ***TOP 6) Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen/Quartalsrechenschaftsberichte***

**Emily Green (UniGrün) für das Kulturreferat:** Vieles konnte nicht stattfinden aufgrund von Covid19. Der Poetry-Slam ist flachgefallen. Wir haben uns mit Gießener Kulturinitiativen in Verbindung gesetzt, welche sich während Covid 19 engagieren.

**Für das Öffentlichkeitsreferat:** Es gab viel Tagesarbeit wie Social-Media-Management, ein Video zur Ersti-Begrüßung und dazu ein Gewinnspiel. Auf einer JLU-Veranstaltung haben wir Studierende für das nächste Semester begrüßt.

**Sophie Müller (UniGrün) für das Öffentlichkeitsreferat:** Es gab Tagesgeschäft, Pressenanfragen und Anfragen von Studierenden. Wir waren repräsentativ für den Asta bei Vorträgen, haben eine Website für internationale Studierende übersetzt, einen Fragebogen für die Asta Studierendenbefragung entwickelt und der Chaos Ratgeber wird aktuell aufgesetzt.

**Michel Zörb (UniGrün) für das Verkehrsreferat:** Für die Nutzung des Nextbike-Angebots zahlen Studierende nun 1,50€ mehr. Wir haben festgestellt, dass während Corona weniger Fahrräder ausgeliehen wurden, haben aber auch bessere Konditionen bekommen. Zudem unterhielten wir uns in diesem Kontext mit der Stadt Gießen und dem ADFC (Jan Fleischauer). Wir haben Veranstaltungen zur Verkehrswende im Januar und Februar organisiert und bei der letztlich stattgefundenen Demo zur Verkehrswende auch finanziell mitgewirkt. Das Semesterticket wurde verlängert und die Chipkartenbedruckung wurde mit dem RMV besprochen. Hochschulintern sprachen wir mit dem Präsidenten der Universität über eine Fristverlängerung für die Rückmeldung der Studierenden, einem Senatsmandat für UniGrün bzgl. dem Green Office und über die kommenden Hochschulwahlen und wie man diese während Corona gestalten kann.

**Studium und Lehre:** Autonome QSL-Mittel werden im nächsten Jahr abgeschafft und dann in eine andere Form überführt. Ich bin am dem 01.09. in Brüssel auf einem Auslandssemester.

**Referat Finanzen (Arne Krause):** Tagesgeschäft, Freibadflatrate wurde in Zusammenarbeit mit Nabor Keweloh in den Soli-Fond überführt. Die QSL-Berichte wurden von der Universität ausgefüllt und besprochen, sowie eingeschickt. Es wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie-Plattform zum Austausch geschaffen und wir sind im Senat gewesen. Auf der Landesastenkonzferenz waren wir auch anwesend gewesen (dazu werden noch Informationen nachgereicht) und nach dem Krisenmanagement bei Finanzen soll die ökologische Bank als Partner eingeführt werden. Den Nachtragshaushalt haben wir erstellt und bzgl. Ökologie wurden mehrere Projekte wegen Corona aufgeschoben. Ein langfristiges Ziel ist die Aufnahme in die Landesastenkonzferenz und das Studierendenhaus ist weiterhin in Planung.

**Referat Ökologie Arne Krause (UniGrün):** 1. Vortragsreihe war erfolgreich (viele Leute waren anwesend). Die 2. Vortragsreihe kommt noch. Sonstige Formate konnten nicht gemacht werden wegen Corona — alles wurde nach hinten verschoben und weitere Infos dazu sind im Rechenschaftsbericht zu finden.  
Ergänzung Arne Krause (UniGrün): Wir haben mit verschiedenen Asten Kontakt aufgenommen und der SoliFond wird aktuell von vielen Studierenden genutzt.

Michel Zörb (UniGrün): Der Landkreis stellt am Erdkrauterweg und an der Kreisverwaltung eine zusätzliche Fahrradstation auf (perspektivisch).

**Habib Yasar (GuT) für das Referat Wohnen und Soziales:** Es gab einen Termin mit dem Wohnheimleiter – die Vorstellungen wurden nicht realisiert da die Wohnheimleitung es nicht interessant fand. Es wurde eine alternative Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt besucht. Studentinnen wurden dahingehend beraten. Bzgl. Kindeswohlgefährdung gab es Gespräche mit dem Studentenwerk. Das Internet in den Wohnheimen ändert sich bald. Es gab Beratungen für von der Corona-Krise betroffene. Ein Anwohner ist ausgerastet und auf jemanden losgegangen (Pizzabote angegriffen). Ihm wurde fristlos gekündigt (teil der Geschehnisse wurde veröffentlicht). Für die Bewohner des Wohnheims sind wir in der Quarantäne einkaufen gewesen und am 20.06. haben wir an der Studi-Hilfe.jetzt!-Demo teilgenommen.

Nabor Keweloh (Jusos): Verschönerungsprojekte für die Wohnheime? Was bedeutet das?

Younis (GuT): Einen Fußballplatz und eine Tischtennisplatte sollte am Unterhof geschaffen werden. An der Grünbergerstraße gibt es einen großen Platz der nicht genutzt wird – da wollten wir einen Basketball- und Fußballplatz bauen.

Nabor (Jusos): Gibt es Maßnahmen für den Graffiti-Workshop und wird das fortgeführt? Oder gibt es Rückmeldungen?

Patricia R. (SDS): Der Graffiti-Workshop wurde gut angenommen, weitere Planung für Eichendorff-Ring, dort wurde auch eine Gartengruppe gegründet.

Patricia R. (SDS): Wir haben auch überlegt ob wir das Garten Projekt auf alle Wohnheime übertragen, aber das hat sich gut funktioniert, deswegen machen wir das alleine weiter. Wir haben während Corona Gärten angeguckt und uns mit den Wohnheimberatern zusammengesetzt um das langfristig zu planen, denn sonst pflanzen wir da was an und dann ist das wieder weg, weil sich in kommenden Jahren niemand darum kümmert.

Außerdem haben wir uns mit dem Semesterbeitrag beschäftigt, da viele Studierende in der Gastronomie etc. ihren Job verloren haben. Wir reden mit dem Präsidenten der Universität um z.B. die 50 Euro Säumnisgebühr abzuschaffen. Mit dem Studentenwerk haben wir über Erasmus-Studierende gesprochen, da diese nach einer Woche wieder weg mussten und einen Monat Miete zahlen mussten.

Wir haben mit dem Antifa-Referat eine Vortragsreihe über Antisemitismus gemacht. Dazu erhalten wir Fallschilderungen die wir an die Anne-Frank Stiftung weiterleiten. Wir waren bei der jüdischen Gemeinde und haben eine Rede gehalten. Außerdem an einem Antisemitismus Vorfall dran der nicht näher ausgeführt werden kann. Ggf. da die Kinos wieder öffnen, machen wir eine Filmreihe o.ä. Dazu kommt noch eine Rücksendung unsererseits.

Arne Krause (UniGrün): Wir haben mit Johannes Deinzner telefoniert. Es ging darum das der Haushalt vorgestellt wurde. Das Land Hessen sollte nachregeln, die Mietkosten steigen um 1-2% aber die NK stiegen im Leihgesterner Weg um 40% da das Internet gewechselt wurde, im Verwaltungsrat: das Studentenwerk soll umbenannt werden in: Studierendenwerk. Da das Land Hessen im Jahre 2023 planmäßig eine Namensänderung hingehend der gendergerechten Sprache vornimmt, warten wir mit der Umbenennung, um dadurch auch Zuschüsse vom Land zu erhalten.

## ***TOP 7) Fragen an aktuelle und ehemalige AmtsträgerInnen***

Lucas Müller (Jusos): Was meint Desiree Becker damit, dass die Entlastung abgelehnt wurde?

Arne Krause (UniGrün): Weil die z.B. zu kurz sind, es wurden auch Anträge anonym eingereicht, eine Medizinerin hat Freigetränke bekommen und deshalb entstand ein Minus im Haushalt, in Zukunft wird besser darauf geachtet. Die Universität möchte sich da absichern und wir führen nächste Woche dazu ein Gespräch. Wenn das Gespräch gut läuft könnte eine Entlastung erfolgen. Die Uni scheint das nicht selbst gemacht zu haben, sondern auf den vom Rechnungsprüfungsausschuss berufen. Es gab keine Anfrage seitens der Uni es gegenzulesen. Wir werden die Fehler aufarbeiten in der Hoffnung die vorherigen Asten werden entlastet.

Nabor Keweloh (Jusos): Bzgl. des Soli-Fonds: Der Asta wollte prüfen, ob es Gelder gibt, die aufgrund von Corona nicht benötigt wurden und ob diese in den Soli-Fond überwiesen werden können. Ist da was passiert?

Arne Krause (UniGrün): Da wird noch Geld kommen (nach dem Nachtragshaushalt-nach der nächsten Stupa Sitzung)

## ***TOP 8) Wahlen zum Asta***

### **Vorschlag; Kristin Hügelschläfer**

(Wird vertagt, da die Person nicht anwesend ist und wir in verkleinerten Sitzung anwesend sind)

Kritik von der Opposition (Nabor Keweloh-Jusos), da es kein gängiges parlamentarisches Verfahren ist, eine Person in ein Amt zu wählen, ohne zu wissen wer diese Person ist.

### **Antrag Nabor Keweloh (Jusos): Verschiebung der Wahl auf die nächste Sitzung.**

**Ja: 14**

**Nein: 0**

**Enthaltungen: 3**

**Mit 14 Ja-Stimmen verschoben.**

## ***TOP 9) 2. Lesung Nachtragshaushalt 2019***

Tristan Rathgeber (Präsident): Mir fiel auf, dass der Haushalt vergessen wurde weiterzureichen.

Arne Krause (UniGrün): Das Budget wurde überzogen und es wurde etwas falsch berechnet und das war nicht erkenntlich. Es gab deshalb eine Fehlerkorrektur und eine Budgeterhöhung.

Lucas Müller (Jusos): Gibt es eine Übersicht über die Änderungen?

Arne Krause (UniGrün): Es gibt keine, da es sich um den Haushalt von 2019 handelt und wir nur eine Korrektur gemacht haben.

**Abstimmung 2. Lesung: Einstimmig mit 17 Stimmen angenommen.**

## ***TOP 10) 3. Lesung Nachtragshaushalt 2019***

**Abstimmung 3. Lesung: Einstimmig mit 17 Stimmen angenommen.**

## ***Top 11: Studierendensprechstunde***

Michael Emig (Vize Präsident): Dürfen aktuell Studierende in die Stupa-Sitzung kommen?

Tristan Rathgeber (Präsident): Ja aber wir brauchen genug Platz (wegen Corona-Bestimmungen).

Michel Zörb (UniGrün): Wir sollten in die Einladung schreiben, dass Fragen schriftlich gestellt werden können.

Tristan Rathgeber (Präsident): Ich füge das zukünftig in die Einladung hinzu.

## ***TOP 12) Anträge***

### **Antrag 1: Jusos wird zurückgenommen.**

(Antragstellerin ist in dieser Sitzung nicht anwesend)

## **Antrag 2: Re-Labeling der Werbeflügel**

Michel Zörb (UniGrün): Stellt den Antrag vor.

Nabor Keweloh (Jusos): Warum ist da eine dringliche Notwendigkeit für gegeben?

Michel Zörb (UniGrün): Es ist ein Gemeinschaftsprojekt und das soll auf dieser Werbefläche nach außen getragen werden. Der Spruch lautet: *Niemals radlos mit dem Asta.*

Nabor Keweloh (Jusos): Und die anderen zahlen da nicht mit?

Michel Zörb (UniGrün): Nein wir machen das.

Nabor Keweloh (Jusos): Und das Layout macht ihr oder wer?

Michel Zörb (UniGrün): Das machen die dafür gewählten Personen und wir schicken das dann auch noch an alle Parlamentarier. Die Postbank bekommt 55 Räder für Werbezwecke.

Nabor Keweloh (Jusos): Der ursprüngliche Posten für das Lastenrad und Leihstation wird um modelliert?

Michel Zörb (UniGrün): Der Nachtragshaushalt kompensiert das dann. Wir machen das damit wir aktuell genug Mittel haben (3200 Euro). Im Vergleich zum Werbereferat sind 3200 Euro keine exorbitante Summe.

Nabor Keweloh (Jusos): Mir war nur wichtig, dass die anderen Projekte deshalb nicht verschoben werden.

Arne Krause (UniGrün): Die Fahrradreparaturstationen wurden mittlerweile bestellt und werden bald von der JLU installiert.

Moritz Hoffmann (RCDS): Wo wird dieses Lastenrad hingestellt?

Michel Zörb (UniGrün): Beim Container (Ort: Asta Sitzungsraum ggü.).

**Abstimmung: 14 Ja-Stimmen 2-Nein 1-Enthaltung. (angenommen)**

## **Antrag 3: Verlängerung der Einreichungsfrist für den Jahresabschluss 2019**

Arne Krause (UniGrün): Stellt den Antrag vor.

**Einstimmig angenommen.**

## **Antrag 4: Erweiterung der Ratssitze der Fachschaft Erziehungswissenschaften**

Tristan Rathgeber (Präsident): Hat dir die Fachschaft gesagt warum mehr Mittel benötigt werden?

Sebastian Fritsch (FSK): Habe mit Leon gesprochen das geht, die wollen Geld wegen der Wahl.

Arne Krause (UniGrün): Was sind die Konsequenzen davon?

Sebastian Fritsch (FSK): Wir hoffen, dass bleibt keine einmalige Sache.

**Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen: Angenommen**

## **TOP 13) Verschiedenes**

Tristan Rathgeber (Präsident): Ob wir zukünftig volle Sitzungen machen wird wieder kurzfristig vor den Sitzungen, in Absprache mit den gewählten Hochschulgruppen, entschieden.

Arne Krause (UniGrün): Wir brauchen dringend einen aktiven und funktionierenden Rechnungsprüfungsausschuss.

Tristan Rathgeber (Präsident); Desiree Becker (SDS) hat dazu gesagt, es ist aktuell nicht möglich zu prüfen. Ich werde mich bemühen einen Kandidaten aufzustellen.

**Für das Präsidium des 58. Studierendenparlaments**

**Michael Thomas Emig , Gießen, den 27. Juli 2020.**